

Meine Meinung zur weiblichen Kopfbedeckung

von Wolfgang Ruland bei Poppe | Fontanestraße 5 | DE-28279 Hauneck | Mobil 0178/5390086

info@bekehrdich.de www.bekehrdich.de

Jede GOTT gehorsame Frau soll in der Öffentlichkeit immer eine Kopfbedeckung tragen.

1) Keine Gleichberechtigung zwischen GOTT und Mensch! Aus Lehm darf jeder Töpfer Gefäße machen, wie sie ihm gefallen. Dabei muss der Lehm dem Töpfer gehorchen, aber der Töpfer nicht dem Lehm (Jesaja 45,9). Ebenso darf GOTT der Menschheit Vorschriften machen, wie sie IHM gefallen. Der Mensch hat immer GOTT zu gehorchen, aber GOTT muss nicht immer dem Menschen gehorsam sein (Römer 9,21). GOTT hat immer das Recht zu machen, was ER will (Psalm 135,6). Und GOTT hat dem Menschen nicht das Recht gegeben, immer machen zu dürfen, was der Mensch will.

2) Worin GOTT der Menschheit eine Gleichberechtigung gegeben hat: Gleiche Rechte haben Mann und Frau z.B. darin, dass sie nicht angelogen, nicht bestohlen und nicht ermordet werden dürfen. In diesem Sinne haben alle Menschen gleiche Rechte am jüngsten Tag vor dem Gericht GOTTES. Dort wird GOTT jede Sünde ewig bestrafen unabhängig davon, ob sie von einem Mann oder einer Frau getan wurde (1. Petrus 1,17).

3) Worin GOTT der Menschheit keine Gleichberechtigung gegeben hat: Nur Männer aber keine Frauen können Kinder zeugen. Nur Frauen und keine Männer können Kinder gebären. Männer sind in Regel stärker und kräftiger als gleichaltrige Frauen. Der Mann soll über die Frau herrschen (1.Mose 3,16), die Frau darf aber nicht über den Mann herrschen (1.Timotheus 2,12). Die Frau soll in allen Dingen genauso dem Mann gehorsam sein, wie auch die Christenheit in allen Dingen dem CHRISTUS gehorsam sein soll. (Epheser 5,24)

4) Die weibliche Kopfbedeckung als Zeichen ihres Gehorsams zu GOTT: Zu 1.Korinther 11,5 gibt es die folgenden drei biblische Begründungen, warum eine Schwester (nicht nur) beim Gebet eine Kopfbedeckung tragen soll:

5) Weibliche Kopfbedeckung als Zeichen, dass sie ihren Vater bzw. Ehemann ehren will: Das Haupt einer Tochter ist ihr Vater und das Haupt einer Ehefrau ist ihr Mann (1.Korinther 11,3). Jemanden als Haupt zu haben bedeutet immer, dem Haupt gehorsam zu sein. Jeder Vater wird dadurch geehrt, eine gehorsame Tochter zu haben. Und jeder Ehemann wird dadurch geehrt, eine gehorsame Frau zu haben. Um Vater bzw. Ehemann als ihr Haupt zu ehren soll sie nach 1.Korinther 11,5 beim Gebet eine Kopfbedeckung tragen. Eine fromme Schwester, die möglichst oft ihren Vater bzw. Ehemann ehren will, wird dann sicher nicht nur beim Gebet eine Kopfbedeckung tragen wollen.

6) Weibliche Kopfbedeckung als Zeichen für die Engel: Es gibt gute Engel, die in der Bibel auch dienstbare Geister genannt werden, die von GOTT ausgesandt worden sind, um den frommen Menschen zu helfen (Hebräer 1,14). Es gibt aber auch böse Engel, die in der Bibel auch Dämonen oder Teufel genannt werden (Markus 9,34). Da Frauen schwächer sind als Männer (1.Petrus 3,7), brauchen sie einen besonderen Schutz gegen böse Engel. Und ihre Kopfbedeckung ist dieser Schutz. Natürlich ist es nicht die chemische Beschaffenheit des Stoffes ihrer Kopfbedeckung, die die bösen Engel von ihr fern hält. Aber die Macht ist es, die GOTT dieser (für alle sichtbare) Kopfbedeckung gibt, die die bösen Engel von ihr fernhält (1. Korinther 11,10).

Man kann die Macht ihrer Kopfbedeckung mit der Macht des Blutes an den Türpfosten der israelitischen Häuser in Ägypten vergleichen, als alle Erstgeborenen der Ägypter sterben mussten (2.Mose 12,22f). Das (für alle sichtbare) Blut an den Türpfosten der israelitischen Häuser diente dem Würgeengel als Zeichen, nicht in dieses Haus eintreten zu dürfen, um dort den Erstgeborenen zu töten. Natürlich war es auch hier nicht die chemische Beschaffenheit des Blutes, was den Würgeengel fern hielt. Aber die Macht, die GOTT diesem Blut-Zeichen gab, hielt den Würgeengel fern.

Und da eine Schwester sicher nicht nur dann vor bösen Engel geschützt sein will, wenn sie gerade betet, so ist es sicher ratsam, dass sie möglichst oft eine Kopfbedeckung trägt. Vom Anfang der Christenheit an bis etwa Mitte des 19. Jahrhunderts war es auch allgemein üblich, dass fromme Frauen in der Öffentlichkeit immer eine Kopfbedeckung trugen.

7) Weibliche Kopfbedeckung zum Schutz vor Vergewaltigung. Wohl jeder Mann wird eine Frau mit langen Haaren sexuell reizvoller empfinden als eine Frau mit Glatze. Sie soll deshalb ihre Haare (wie auch alle ihre übrigen sexuellen Reize) anständig bedecken und nur ihrem Ehemann zum Anschauen preisgeben. **Denn in 1. Korinther 11,15 heißt es: „Ihr ist das lange Haar für eine Bedeckung gegeben.“** Und in 1. Korinther 11,6 heißt es: „Wenn sie ihr langes Haar nicht bedecken will, dann soll ihr Kopf zur Glatze geschoren werden.“ Um sich vor Vergewaltigung zu schützen, soll sie in der Öffentlichkeit immer eine Kopfbedeckung tragen.

Leider wird 1.Korinther 11,15 in manchen Bibeln irreführend übersetzt mit: "Ihr ist das lange Haar anstatt einer Bedeckung gegeben". Denn das würde bedeuten, dass ihr langes Haar bereits eine Kopfbedeckung ist, sodass kein Kopftuch als zusätzliche Bedeckung für ihre Haare notwendig ist. Zwar darf man grammatikalisch das an dieser Stelle im griechischen Grundtext stehende Wort „anti“ sowohl mit „für“ als auch mit „anstatt“ übersetzen. Aber der ganze Zusammenhang macht klar, dass das „anti“ hier (wie z.B. auch in Matthäus 20,28) mit „für“ zu übersetzen ist und nicht mit „anstatt“ übersetzt werden darf. Denn wenn ihr langes Haar bereits die gewünschte Kopfbedeckung ist, dann kann es keine Frau mit unbedeckten langen Haaren geben. Aber in 1.Korinther 11,6 gibt es eine Frau mit unbedeckten langen Jahren. Und wenn diese ihre langen Haare nicht bedecken will, dann soll man daraus eine Glatze machen. Deshalb darf also 1.Korinther 11,15 nicht mit: "Ihr ist das lange Haar anstatt einer Bedeckung gegeben" übersetzt werden. 1.Korinther 11,15 muss mit „Ihr ist das lange Haar für eine Bedeckung gegeben.“ übersetzt werden. Ende (insgesamt 948 Worte)